

Gemeinde Rümpel

Das Protokoll dieser Sitzung

Sitzung der Gemeindevertretung

enthält die Seiten 1 bis 6.

vom 29.08.2005

im Gemeinschaftshaus in Rümpel,

Schulweg

Beginn: 19.30 Uhr

\_\_\_\_\_

Ende: 21.10 Uhr

(Sulimma)

Unterbrechung von -- Uhr

Protokollführer

bis -- Uhr

-----

-

Gesetzl. Mitgliederzahl: 14

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

b) nicht stimmberechtigt:

1. Bgm. Vierегge

1) Frau Albold vom Büro Otterwasser

• GV Brüggemann

2) Herr Sauer, Wasserbehörde des

• GV Wagner

Kreises Stormarn

• GV Schulz

3) LVB Sulimma vom Amt Bad  
Oldesloe-

• GV Vogt

Land, zugleich Protokollführer

• GV Dreckmann

• GV Krüger

• GV Gaden

• GV Naumann

• GV'in Käselau

Es fehlt:

- GV Eckhardt entschuldigt:
- GV Zimmermann GV Klarck
- GV Bukow (ab 19.50 Uhr)

---

-

Die Mitglieder der Gemeindevertretung sind mit Einladung vom 18.08.2005 rechtzeitig und ordnungsgemäß unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren ebenfalls öffentlich bekanntgegeben worden.

Bürgermeister Vieregge eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **Tagesordnung:**

1. Einwohnerfragestunde
2. Protokoll der Sitzung vom 22.06.2005
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/in
5. Kläranlage
  - a) Sachstandsbericht
  - b) Ergebnisbericht vom Juli 2005
6. Kläranlage
  - a) Auftragsvergabe an Firma Otterwasser
  - b) Auftragsvergabe für auszuführende Arbeiten
7. Kläranlage;
 

hier: Verwendungsnachweis
8. Straßenreinigungssatzung;
 

hier: Anwendung
9. Ausbau K 61 Ortsdurchfahrt Rümpel;
 

hier: Abrechnung
10. Straßenausbaubeitragssatzung
11. Gebührensatzung für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr
12. Grundstücksangelegenheiten;

Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung werden

nicht eingebracht.

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu dem Tagesordnungspunkt 12) ist die Öffentlichkeit gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen.

Punkt 1., betr.: Einwohnerfragestunde

Bürgermeister Vieregge beantwortet eine Frage zur Beantragung von Beschaffungen für die Freiwilligen Feuerwehren.

Punkt 2., betr.: Protokoll der Sitzung vom 22.06.2005

Das Protokoll der Sitzung der Gemeindevertretung vom 22.06.2005 ist allen Mitgliedern der Gemeindevertretung zugeschickt worden. Es ergeben sich keine Einwendungen, so dass es einstimmig genehmigt ist.

Punkt 3., betr.: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Vieregge verliest ein Schreiben des Kreises Stormarn zu dem Antrag der Gemeinde Rümpel auf Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf der K 79 zwischen Barkhorst und Rohlfshagen. Der Kreis Stormarn weist den Antrag zurück.

Punkt 4., betr.: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/in

Herr Gaden regt an, in der Straße "Lehmberg" in Höhe des Pappelwaldes die Bankette aufzufüllen.

|                     |   |
|---------------------|---|
| Punkt 5.,<br>betr.: | Kläranlage<br><br>a) Sachstandsbericht<br><br>b) Ergebnisbericht vom Juli<br>2005 |
|---------------------|---|

Die Unterpunkte a) und b) werden gemeinsam behandelt.

Herr Vieregge gibt einen kurzen Überblick und übergibt das Wort an Frau Albold. Frau Albold berichtet über die Geschehnisse seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung vom 22.06.2005. In ihren Ausführungen nimmt sie Bezug auf ihren Bericht, der in der Gemeindevertretung schriftlich vorliegt und beleuchtet die weiteren Schritte zur Verbesserung der Reinigungsleistung der Anlage. Durch eine Belüftung sollen sich aus ihrer Sicht bessere Werte ergeben. Mittlerweile liegt ein Bericht über eine mikroskopische Untersuchung vor. Auf Nachfrage von Herrn Bürgermeister Vieregge wird die vom Büro Otterwasser bevorzugte Variante (Punkt 6.4 des Berichts vom Juli 2005) diskutiert. In der Diskussion taucht die Frage nach verdeckten Mängeln der Anlage und die Prüfung von juristischen Schritten gegen das Ingenieurbüro bzw. die Herstellerfirma auf.

Herr Sauer ergänzt die Argumente, in dem er einen Hintergrundbericht über die Entstehung des Kanalsystems und der Kläranlage gibt. Auf konkrete Nachfrage verneint er einen Planungsfehler.

#### noch zu Punkt 5)

Weiterhin wird diskutiert, dass vom Grundsatz her die Wartung und Unterhaltung der Kläranlage einschließlich des Kanalsystems abgegeben werden soll, da der Aufwand zunehmend größer wird. Die Gemeindevertretung ist sich jedoch darüber einig, dass die Anlage erst funktionsfähig gemacht werden muss, bevor diese Dinge weiter angeschoben werden.

In der nachfolgenden Abstimmung entscheidet die Gemeindevertretung einstimmig, die Vorzugsvariante des Büros Otterwasser in Form der Fällung in der Vorklärung zu geschätzten Investitionskosten von 18.400,00 € zu realisieren. Bürgermeister Vieregge wird ebenfalls einstimmig ermächtigt, bis zu diesem Betrag Aufträge zu erteilen.

|                     |   |
|---------------------|---|
| Punkt 6.,<br>betr.: | Kläranlage<br><br>a) Auftragsvergabe an Firma Otterwasser<br><br>b) Auftragsvergabe für auszuführende<br>Arbeiten |
|---------------------|---|

#### zu a) Auftragsvergabe an Firma Otterwasser

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung eine Sitzungsvorlage vor. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vergabe der Arbeiten entsprechend dem Angebot über anfallende Arbeiten lt. "Ergebnisbericht über die an der Kläranlage Rümpel durchgeführten Messungen und Untersuchungen" vom Juli 2005 in Form des Angebots vom 29.07.2005 an das Büro Otterwasser zum Preis von 3.780,00 € zuzüglich 2.205,00 € und zuzüglich der jeweils geltenden Mehrwertsteuer.

#### zu b) Auftragsvergabe für auszuführende Arbeiten

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung eine Tischvorlage vor. Frau Albold erläutert die Tischvorlage. Auf ihr Anraten sollen diese Arbeiten zurückgestellt werden, bis die Installation der Fällung abgeschlossen ist. Danach wird über diese Auftragsvergabe neu beraten.

|                     |  |
|---------------------|--|
| Punkt 7.,<br>betr.: | Kläranlage;<br><br><u>hier:</u><br>Verwendungsnachweis |
|---------------------|--|

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung eine Sitzungsvorlage vor. Der Verwendungsnachweis für den Bau der zentralen Ortsentwässerung in der Gemeinde Rümpel ist geprüft worden und soll nunmehr vom Staatlichen Umweltamt Itzehoe abgerechnet werden. Aus diesem Grunde hat das Staatliche Umweltamt Itzehoe eine Anhörung nach § 87 Landesverwaltungsgesetz an die Gemeinde Rümpel gerichtet.

Die Gemeindevertretung nimmt die Anhörung zur Kenntnis und kommt mit 12 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung überein, die Entscheidung des Staatlichen Umweltamtes Itzehoe anzuerkennen und nicht dagegen vorzugehen.

|                     |   |
|---------------------|---|
| Punkt 8.,<br>betr.: | Straßenreinigungssatzung;<br><br><u>hier:</u> Anwendung |
|---------------------|---|

Die Angelegenheit wurde im Bau- und Wegeausschuss im Rahmen einer Begehung der Ortslagen beraten. Die Umsetzung der Ergebnisse der Begehung wird intensiv diskutiert. Die Gemeindevertretung fasst folgenden Beschluss:

Jeder Haushalt erhält eine Ausfertigung der Satzung zusammen mit einem entsprechenden Anschreiben. Die Eigentümer bzw. Bewohner der Grundstücke, bei denen Mängel festgestellt worden sind, erhalten ein gesondertes Anschreiben mit den festgestellten Mängeln.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, - Stimmenthaltung

|                     |  |
|---------------------|--|
| Punkt 9.,<br>betr.: | Ausbau K 61 Ortsdurchfahrt<br>Rümpel;<br><br><u>hier:</u> Abrechnung |
|---------------------|--|

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung eine Sitzungsvorlage vor. Die Gemeindevertretung nimmt die Abrechnung zur Kenntnis. Es erfolgt keine Abstimmung.

Punkt 10., betr.: Straßenausbaubeitragssatzung

Der Bau- und Wegeausschuss wird beauftragt, eine entsprechende Satzung zu erarbeiten. Die erforderlichen Vorarbeiten sollen im Amt erfolgen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, - Stimmenthaltung

Punkt 11., betr.: Gebührensatzung für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr

Der Finanzausschuss wird beauftragt, die bestehende Gebührensatzung zu überprüfen.

Eine Abstimmung erfolgt nicht.

**Nach diesem Tagesordnungspunkt wird in nichtöffentlicher Sitzung weiter verhandelt und die Zuhörerinnen und Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.**

Danach wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt. Es sind keine Zuhörerinnen und Zuhörer mehr anwesend, so dass auf die Bekanntgabe der Beratungsergebnisse verzichtet wird.

Bürgermeister Vieregge schließt die Sitzung um 21.25 Uhr.

\_\_\_\_\_

—

Bürgermeister

\_\_\_\_\_

—

Protokollführer